

⊗ Liste 4 Grüne



1. Erich Meister
Techn. Angestellter

Auch demokratisch legitimierte Macht braucht als Gegengewicht wirksame Kontrolle und gut informierte, mündige BürgerInnen.

Dafür stehen wir:

*Schutz der Grundlagen des Lebens:
Umweltschutz = Menschenschutz =
Tierschutz = Pflanzenschutz!
Wir alle sind eingebunden in vielfältig
vernetzte ökologische Systeme.*



2. Josef Wilfling
ÖBB-Angestellter

*Die „grüne Energiewende“ bringt weniger
Abhängigkeit von Öl- und Gaskonzernen
durch intelligente Nutzung lokaler
erneuerbarer Energieträger und schafft
qualifizierte Arbeitsplätze.*



3. Manfred Sattinger
Mag. Lehrer

*Gentechnikfreie Lebensmittel erzeugt
durch heimische nachhaltige Landwirtschaft
statt Raubbau mit chemischer und
biologischer „Kriegsführung“ gegen die
Natur.*



4. Wolfgang Fink
Mag. Lehrer

Grün tut gut! Für unsere Gemeinde.

Auf Initiative der Söchauer Grünen wurde im August 2006 die Photovoltaikanlage beim Kräuterdorfstadion eröffnet.

Die Einspeisevergütung für den dort produzierten Ökostrom hat unserer Gemeinde im Vorjahr Einnahmen in Höhe von € 4317.- beschert.

In einigen Jahren wird sich diese Investition bereits amortisiert haben und der Gemeinde Söchau neben der umweltfreundlichen Stromerzeugung auch handfeste wirtschaftliche Vorteile bringen.

Die Söchauer Grünen haben sich seit Beginn ihrer Gemeinderatsarbeit für Gemeindeförderungen zur Nutzung von Sonnenenergie eingesetzt.

Auch die Photovoltaik-Förderung und die Erhöhung der Zuschüsse für Solarkollektoren wurden nach Anträgen der Grünen beschlossen.

Viele umweltbewusste GemeindebürgerInnen haben im Vorjahr diese Investitionsförderungen in Anspruch genommen. Zusammen mit den Leistungen für Biomasse-Heizungen wurden insgesamt € 15 841,- ausbezahlt.

Der Söchauer Jugendtaxi-Scheck wird ebenfalls gut genutzt. Und vielleicht konnten dadurch bereits Unfälle von Jugendlichen aus unserer Gemeinde vermieden werden.

Am 27. November 2009 wurde in Zusammenarbeit mit der Grünen Akademie der Kinofilm „Plastic Planet“ im Söchauer Kultursaal vorgeführt.

Diese Erstaufführung im Bezirk Fürstenfeld zog ca. 60 BesucherInnen an.

Durch die weltweite Verbreitung von „Plastik“ ist unsere Umwelt bereits erheblich belastet. Besonders Zusatzstoffe, die den Kunststoffen bestimmte gewünschte Eigenschaften verleihen (Weichmacher, Flammschutz, ...), gefährden die Gesundheit von Menschen und Tieren.

Einige dieser gefährlichen Chemikalien wie z.B. Phthalate und Bisphenol A gelangen auch aus Verpackungsmaterialien und Kunststoffgeschirr über die Speisen und Getränke in unsere Körper. Sie können aber auch über die Haut oder mit der Atemluft aufgenommen werden.

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Grünen 8362 Söchau 101